

Japanologie, Bachelor of Arts

Berufsbeschreibung

Wie wäre es, das Land der Morgenröte zum tagtäglichen Thema zu haben? Fasziniert von Geishas, Samurais und Kalligrafie, dem sprühenden Lebensgefühl Tokios und dem höchsten Anspruch an technologischen Fortschritt?

Die Fachleute der Studienrichtung Japanologie setzen sich genau damit auseinander: Kultur, Sprache, Gesellschaft und Geschichte Japans. Häufig arbeiten sie in der Forschung und geben ihr landeskundiges Wissen dann selbst als Lehrkräfte an Universitäten und Fachhochschulen weiter.

Genauso arbeiten sie aber auch im diplomatischen Dienst, beim Auswärtigen Amt, in Bibliotheken und Museen, in der Sprachforschung oder generell in Bereichen, die die Kenntnisse der japanischen Sprache und kulturellen Gepflogenheiten voraussetzen. So kommen ebenfalls Tätigkeiten für Presseagenturen, Verlage oder in der Öffentlichkeitsarbeit infrage.

Zudem arbeiten die Fachleute der Studienrichtung Japanologie natürlich auch vor Ort bei japanischen Firmen und beraten diese beispielsweise bei ihrem Vorhaben, sich am deutschen/europäischen Markt zu etablieren.

Anforderung

Fachhochschulreife, Hochschulreife.

Faible für Sprachen, Ausdauer, Fleiß, sich einlassen können auf eine vollkommen fremde Sprache, ein komplexes Schriftsystem und eine sehr verschiedene Kultur, Sorgfalt, Interesse an Geschichte, gutes Deutsch.

Ausbildung

6–8 Semester: Hochschule. Mit Auslandssemestern in Japan.

Sinnvoll ist eine Kombination mit einem Studienschwerpunkt im Bereich BWL oder Wirtschaft. Es gibt beispielsweise den Studiengang Wirtschafts-japanologie, der ebenfalls mit dem BA abschließt.

Japanologie kann auch als Schwerpunkt innerhalb von Studiengängen zu Asienwissenschaften studieren werden.

Entwicklungsmöglichkeiten

Beratende Tätigkeit für japanische Firmen, Pressereferent/in, Asienwissenschaftler/in, Sprachlehrer/in, Wirtschafts-japanologe/ Wirtschafts-japanologin, Master Japanologie, Unternehmer/in, z.B. als Übersetzer/in, Kulturvermittler/in, Berater/in.